



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

30.11.2018

## **Niederschrift**

über die 12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am Dienstag, dem 10.04.2018, 19:30 Uhr,  
im Bürgerhaus (LAB-Raum), Battweilerstr. 6

---

### **Anwesend:**

#### Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher Andreas Hüther

#### Ortsbeiratsmitglieder

Wolfgang Adelfang  
Immo Cronauer  
Willy Danner-Knoke  
Ingwin Dieter  
Heidi Durez  
Steffen Gillner  
Thomas Kiefer  
Klaus Krug  
Alexander Lang  
Oliver Lanzrath  
Karl-Heinz Rothhaar  
Paul Schmidt  
Henning Schwab  
Erwin Stephan  
Patrick Wagner

#### Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

#### Gäste

Andreas Reischmann (UBZ)

### **Abwesend:**

Ratsmitglied Hedi Danner

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.04.2018

### Tagesordnung

- 1 Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
- 2 Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteherin/des stellvertretenden Ortsvorstehers
- 3 Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung der stellvertretenden Ortsvorsteherin/des stellvertretenden Ortsvorstehers
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Renaturierung Oberauerbach/Niederauerbach - Information: Vertreter des UBZ
- 6 Ausbau von WLAN-Hotspots in den Kommunen; Schaffung eines Hotspots im Stadtteil Oberauerbach - Information
- 7 Verwendung der Verfügungsmittel des Ortsvorstehers (Vorortbudget)
- 8 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates
- 9 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.04.2018

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.  
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erteilt der Vorsitzende Herrn Bürgermeister Gauf das Wort.

Namens des Oberbürgermeisters K. Pirmann verabschiedet Bürgermeister Gauf sodann das zum 20.01.2018 ausgeschiedene Ortsbeiratsmitglied Herrn Eric Durez, wobei er ihm Dank für die während seiner langjährigen Mitgliedschaft geleistete Arbeit zum Wohl der Einwohnerschaft des Stadtteils Oberauerbach ausspricht.

Bürgermeister Gauf weist insbesondere darauf hin, nachdem Herr Durez im Jahr 1973 der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) beigetreten sei, habe er während nahezu 40 Jahren dem Ortsbeirat Oberauerbach angehört. Während dieser Zeit habe Herr Durez ca. 13 Jahre das Amt des stellvertretenden Ortsvorstehers wahrgenommen.

Bürgermeister Gauf weist darüber hinaus auf das Engagement von Herrn Durez bei mehreren örtlichen Vereinen hin (u. a. Fußballclub, DRK, SPD-Ortsverein sowie als Presbyter bei der prot. Kirchengemeinde).

Im Anschluss daran wünscht Bürgermeister Gauf Herrn Durez für seinen „politischen Ruhestand“ alles Gute, wobei er ihm ein kleines Weinpräsent überreicht.

Namens der gesamten Einwohnerschaft des Stadtteils Oberauerbach dankt sodann Ortsvorsteher Hüther Herrn Durez für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Ortsbeirat.

Außerdem sei Herr Durez im Bereich des örtlichen „Gemeindelebens“ stets engagiert gewesen und habe u. a. bei zahlreichen Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen mitgewirkt.

Auch persönlich dankt Ortsvorsteher Hüther Herrn Durez für die stets überaus faire und respektvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Als kleine Aufmerksamkeit überreicht er sodann Herrn Durez ebenfalls ein kleines Weinpräsent.

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.04.2018

### **Punkt 1:                      Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes** **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Hüther erklärt, nachdem Herr Eric Durez sein Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Oberauerbach zum 20.01.2018 niedergelegt habe, habe Bürgermeister Gauf die nächste noch nicht berufene Bewerberin des Wahlvorschlages der SPD, Frau Sabine Wagner, Kantstraße 6, benachrichtigt.

Frau Sabine Wagner habe die Wahl zum Mitglied des Ortsbeirates Oberauerbach abgelehnt. Daraufhin habe Bürgermeister Gauf den nächsten noch nicht berufenen Bewerber des Wahlvorschlages der SPD, Herrn Klaus Krug, Schwarzwaldstraße 48, zum Nachfolger berufen.

Sodann bemerkt der Vorsitzende, kommunale Mandatsträger (u.a. Ortsbeiratsmitglieder) würden ihr Amt gemäß § 30 Abs. 1 GemO unentgeltlich nach freier, nur durch die Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmter Gewissensüberzeugung ausüben; sie seien an Weisungen und Aufträge ihrer Wähler nicht gebunden.

In diesem Zusammenhang weist er auf die gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) hinsichtlich § 20 (Schweigepflicht), § 21 (Treuepflicht) und § 22 (Sonderinteresse) hin und erläutert diese.

Im Anschluss daran verpflichtet Ortsvorsteher Hüther – gemäß § 30 Abs. 2 GemO – Herrn Klaus Krug durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

Verteiler:  
Amt 10 – 1 x  
Amt 10.5 – 1 x

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.04.2018

### **Punkt 2:**                    **Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteherin/des stellvertretenden (öffentlich)                    Ortsvorstehers**

Zunächst erklärt der Vorsitzende, zwecks Auszählung der Stimmen sei es erforderlich, zwei Ortsbeiratsmitglieder zu benennen, welche bereit wären – neben ihm selbst – dem Wahlausschuss anzugehören.

Als Mitglieder des Wahlausschusses für die Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteherin/des stellvertretenden Ortsvorstehers werden sodann die Ortsbeiratsmitglieder Henning Schwab sowie Patrick Wagner benannt.

Im Anschluss daran bittet der Vorsitzende um Kandidatenvorschläge zur Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteherin/des stellvertretenden Ortsvorstehers.

Namens der SPD-Ortsbeiratsfraktion schlägt Ortsbeiratsmitglied Kiefer Herrn Willy Danner-Knoke vor und begründet diesen Vorschlag.

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt Ortsbeiratsmitglied Adelfang Herrn Paul Schmidt vor, wobei Herr Schmidt seine Beweggründe, für dieses Ehrenamt zu kandidieren, erläutert.

Sonstige Kandidatenvorschläge werden nicht geäußert.

In der sich anschließenden geheimen Wahl entfallen auf Ortsbeiratsmitglied Willy Danner-Knoke 9 Ja-Stimmen. Auf Ortsbeiratsmitglied Paul Schmidt entfallen 4 Ja-Stimmen. Der Wahlausschuss erklärt einen Stimmzettel als ungültig. Bei einem weiteren Stimmzettel handelt es sich um eine Stimmenthaltung. An der Wahl nahmen 15 Ortsbeiratsmitglieder teil.

Damit ist Ortsbeiratsmitglied Willy Danner-Knoke zum stellvertretenden Ortsvorsteher des Stadtteils Oberauerbach gewählt. Herr Danner-Knoke nimmt die Wahl an.

#### Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 10.5 – 1 x

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.04.2018

### **Punkt 3:**                    **Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung der stellvertreten-** **(öffentlich)**                    **den Ortsvorsteherin/des stellvertretenden Ortsvorstehers**

Ortsvorsteher Hüther bittet Bürgermeister Gauf die Vereidigung des neu gewählten stellvertretenden Ortsvorstehers vorzunehmen und erteilt ihm das Wort.

Bürgermeister Gauf ernennt Herrn Willy Danner-Knoke zum stellvertretenden Ortsvorsteher des Ortsbezirks Oberauerbach unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer der Wahlzeit des am 25.05.2014 gewählten Ortsbeirates des Ortsbezirks Oberauerbach, wobei er den Text der Ernennungsurkunde verliest und diese sodann Herrn Danner-Knoke aushändigt.

Im Anschluss daran vereidigt Bürgermeister Gauf Herrn Danner-Knoke.

Verteiler:  
Amt 10 – 1 x  
Amt 10.5 – 1 x

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.04.2018

### **Punkt 4:**                    **Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.04.2018

### **Punkt 5: Renaturierung Oberauerbach/Niederauerbach - Information: Vertreter des UBZ** **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Hüther erklärt, es handele sich bei o. g. Maßnahme um die Renaturierung des Auerbaches im Bereich der Talaue von Oberauerbach in Richtung Niederauerbach. In diesem Zusammenhang begrüßt er Herrn Reischmann (UBZ) zu diesem Tagesordnungspunkt und erteilt ihm das Wort.

Herr Reischmann erläutert das vorgesehene Projekt anhand zweier ausgelegter Pläne und beantwortet Detailfragen der Anwesenden.

Der ca. 1,5 km lange Maßnahmebereich beginne direkt unterhalb des kleinen Wochenendgrundstückes im Ortseingangsbereich Oberauerbach (aus Fahrtrichtung Niederauerbach kommend) und ende im Ortseingangsbereich Niederauerbach, wobei mehrere Schwerpunktbereiche gebildet würden, innerhalb derer die wesentlichsten Renaturierungsarbeiten erfolgen würden.

So würden u. a. Ufersicherungen mittels Einbau von Strukturelementen erfolgen.

Anlässlich der Baumaßnahmen würden ca. 20.000 m<sup>3</sup> bis 25.000 m<sup>3</sup> Erdreich bewegt, wobei ca. 17.000 m<sup>3</sup> abtransportiert würden – d.h. die Aue werde abgegraben und in Teilbereichen tiefer gelegt. Insgesamt werde ca. 20.000 m<sup>3</sup> neuer Retentionsraum geschaffen. Durch Initialmaßnahmen mit umflossenen Wasserbausteinen und Strukturelementen könnte die Wasserqualität verbessert werden.

Hinzu kämen ca. 150 Bäume, welche teilweise in die Uferböschung eingegraben würden und teilweise als „Baumkonglomerat“ (ca. 4 – 5 größere „Bauminseln“) zur Strömunglenkung dienen würden.

Ortsvorsteher Hüther erkundigt sich, ob der seitens des Ortsbeirates gewünschte Weg auf der straßenabgewandten Bachseite (von der Schwarzwaldstraße bis zum sog. „Schwarzen Weg“ – in Höhe der ehemaligen Brücke) in der Planung enthalten wäre.

Herr Reischmann (UBZ) erklärt, hier werde eine Baustraße hergestellt, welche – nach Beendigung der Renaturierungsmaßnahme – nicht zurückgebaut werde. Die noch vorhandenen Reste der ehemaligen Brücke würden im Rahmen der Renaturierung restlos beseitigt.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob es zutreffend wäre, dass für die Gesamtmaßnahme eine Bezuschussung aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz in Höhe von bis zu 90 % erfolgen werde.

Herr Reischmann (UBZ) bestätigt dies, wobei er derzeit bezüglich Höhe der voraussichtlich anfallenden Kosten keine Aussagen treffen könne, da momentan gerade die Ausschreibung der Arbeiten laufe.

Ortsbeiratsmitglied Stephan erkundigt sich, ob sich – infolge der Bachtiefe – künftighin die Gefahr von Überschwemmungen erhöhen werde.

Herr Reischmann (UBZ) antwortet, die Abflussleistung im renaturierten Bereich bleibe erhalten – d. h. sie werde sich definitiv nicht verringern, weshalb künftighin keine erhöhte Überschwemmungsgefahr bestehen werde.



## 12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.04.2018

Die Ortsbeiratsmitglieder Stephan und Schmidt regen die Schaffung einer Furt für land-/forstwirtschaftliche Fahrzeuge bzw. Fußgänger an.

Ortsbeiratsmitglied Schmidt erkundigt sich, zu welchem Zeitpunkt die Renaturierungsmaßnahme in Angriff genommen werde und wann diese voraussichtlich abgeschlossen wäre.

Herr Reischmann (UBZ) antwortet, gemäß Bauzeitenrahmen werde – nach Vergabe der Arbeiten im Juni 2018 – Anfang August 2018 mit den Arbeiten begonnen, welche voraussichtlich bis spätestens Februar 2019 beendet sein würden.

Somit sei eine Bauzeit von etwa 4 bis 6 Monaten kalkuliert. Die Beeinträchtigungen für den Verkehr etc. seien dabei äußerst gering.

Zusammenfassend stellt Ortsvorsteher Hüther fest, für die Einwohnerschaft des Stadtteils Oberauerbach seien insbesondere folgende Punkte von Bedeutung:

- Schaffung einer fußläufigen Verbindung (Baustraße) in Richtung des sog. „Kirchenwaldes“
- keine Reduzierung des Wasserablaufes infolge der Renaturierungsmaßnahme, weshalb kein Rückstau zu befürchten sei.

Nach einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache dankt der Vorsitzende Herrn Reischmann (UBZ) für seine ausführlichen Informationen.

### Verteiler:

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.04.2018

### **Punkt 6:                      **Ausbau von WLAN-Hotspots in den Kommunen; Schaffung eines (öffentlich)                      Hotspots im Stadtteil Oberauerbach - Information****

Ortsvorsteher Hüther bemerkt, im Rahmen der letzten Sitzung am 27.11.2017 habe sich der Ortsbeirat für die Ausstattung des Bürgerhauses mit einem sog. „Hotspot“ ausgesprochen. Im Zusammenhang mit den baulichen Gegebenheiten sei daraufhin am 27.02.2018 eine Ortsbesichtigung erfolgt, an der ein Vertreter der Firma The Cloud Networks Germany GmbH, zwei Mitarbeiter der Verwaltung (EDV-Abteilung beim Haupt- und Personalamt und Abt. Hochbau/Gebäudeunterhaltung beim Stadtbauamt) sowie er selbst teilgenommen hätten. Dabei sei festgestellt worden, dass die Installation des „Übergabepunktes“ im beabsichtigten ehemaligen Küchenraum (Erdgeschoss) nicht geeignet wäre, da dann die Nutzung des „Hotspots“ – ohne weitere technische Installationen – nicht im gesamten Gebäude möglich wäre. Deshalb sei man übereingekommen, dass es sinnvoll sei, den „Übergabepunkt“ außerhalb des Gebäudes zu installieren. Infolge des damit verbundenen erhöhten technischen Aufwandes (mehrere „Übergabepunkte“ erforderlich) sei davon auszugehen, dass sich die ursprünglich genannten monatlichen Kosten in Höhe von 34,51 € (Finanzierung über das Vorortbudget) in etwa verdoppeln würden.

Derzeit liege der Verwaltung noch kein Angebot der Firma The Cloud Networks Germany GmbH (samt detaillierter Kostenaufstellung) vor.

Nach Eingang des Angebotes sollte der Ortsbeirat – nach Abwägung der Notwendigkeit und der Kosten – eine endgültige Entscheidung treffen, ob weiterhin die Schaffung eines „WLAN-Hotspots“ im Bereich Bürgerhaus gewünscht werde oder ob darauf verzichtet werden sollte. Er beabsichtige deshalb diese Thematik in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen.

Ortsbeiratsmitglied Wagner ist der Auffassung, sollten noch zusätzliche Kosten für den Internetanschluss (in Höhe von schätzungsweise ca. 40,00 €) anfallen, sollte von der Schaffung eines „Hotspots“ abgesehen werden.

Verteiler:  
Wifö – 1 x  
Amt 10 – 1 x  
Amt 60/65 – 1 x

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.04.2018

### **Punkt 7:**                    **Verwendung der Verfügungsmittel des Ortsvorstehers (Vorort-** **(öffentlich)**                    **budget)**

Ortsvorsteher Hüther informiert, noch aus Mitteln des Vorortbudgets 2017 habe er neben 10 Lichterketten für den Weihnachtsbaum auch zwei „Fußabstreifer“ (Schmutzfangmatten) finanziert.

Zu Lasten des Vorortbudgets 2017 seien Mittel in Höhe von insgesamt ca. 1.680,00 € verausgabt worden, was bedeute, dass Restmittel in Höhe von ca. 820,00 verblieben und zugunsten der Stadtkasse „zurückgebucht“ worden wären.

Im Anschluss daran erkundigt sich der Vorsitzende hinsichtlich Vorschlägen der Ortsbeiratsmitglieder zur Verwendung der Mittel des Vorortbudgets 2018.

Ortsbeiratsmitglied Lang regt an, der Sitzungssaal sollte mit einer batteriebetriebenen Funkuhr ausgestattet werden.

Ortsbeiratsmitglied Schmidt erklärt, es sollte angestrebt werden, die Oberauerbacher „Dorf-gemeinschaft“ mit der Durchführung diverser Aktivitäten/Aktionen zu beleben.

In diesem Zusammenhang sei es sinnvoll, Kontakt mit der Gemeinde Großbundenbach aufzu-nehmen, welche mittlerweile über eine vorbildlich funktionierende „Dorf-gemeinschaft“ ver-füge, nachdem sie Dienstleistungen einer entsprechenden kommunalen Beratungsgesellschaft in Anspruch genommen habe, welche solche Projekte auch begleite.

Der Vorsitzende weist darauf hin, bei Großbundenbach handele es sich um eine selbstständige Gemeinde der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land, was einen gravierenden Unterschied zu Oberauerbach darstelle.

Aufgrund der bestehenden Richtlinien könnten die Mittel des Vorortbudgets lediglich bis zu einer Obergrenze in Höhe von 410,00 € (netto) je Einzelmaßnahme verwendet werden, wes-halb ein solches Projekt hierüber nicht finanzierbar sei. Ggf. wäre ein entsprechender Haus-haltsansatz zu beantragen.

Herr Dr. Jacob (Fachhochschule Kaiserslautern/Standort Zweibrücken) habe zusammen mit seinen Studenten eine Studie zu vorstehend genannter Thematik durchgeführt, deren Ergeb-nisse (Vorschläge zur Verbesserung der bestehenden Situation) bereits vorliegen würden. En-gagierte Personen vor Ort müssten diese allerdings umsetzen.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke begrüßt die o. g. Anregung von Ortsbeiratsmitglied Schmidt. Er erachte eine diesbezügliche Beratung im Rahmen der nächsten Sitzung des Orts-beirates als zweckmäßig.

In o. g. Zusammenhang erinnert Ortsbeiratsmitglied Durez an die angedachte Wanderung im Gemarkungsbereich Oberauerbach (ggf. mit Verpflegungsstationen).

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass hierfür jemand die Verantwortung übernehmen müsse (Haftungsproblematik).

Sodann schlägt Ortsbeiratsmitglied Schmidt vor, die angedachte Gemarkungsbegehung mit interessierten Mitgliedern des Ortsbeirates sollte am Sonntag, den 29.04.2018, um 10.00 Uhr erfolgen (Treffpunkt: Bürgerhaus).

## **12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.04.2018**

Ortsbeiratsmitglied Schwab regt an, Vorschläge zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens sollten in einem kleineren Kreis besprochen werden, welcher beispielsweise monatlich einmal zusammentreten könnte.

Ortsbeiratsmitglied Wagner stimmt der Anregung von Ortsbeiratsmitglied Schwab zu.

Nach einer kürzeren Aussprache erklärt der Vorsitzende, er werde einen diesbezüglichen Beratungspunkt in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates aufnehmen, welche er voraussichtlich noch vor den Sommerferien einberufen werde.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.04.2018

### **Punkt 8:                   Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates** **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Hüther gibt zunächst aktuelle Informationen zu verschiedenen Themen:

#### **Windkraft Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land**

Entgegen der ursprünglichen Planung seien die nahe des Stadtteils Oberauerbach, im Bereich der Gemarkung Großbundenbach gelegenen Flächen zur Windkraftnutzung nicht in den Flächennutzungsplan aufgenommen worden, worüber in beiden Zweibrücker Tageszeitungen ausführlich berichtet worden wäre.

Aufgrund zwingend vorgeschriebener Abstands- sowie Schutzgrenzen (für Tiere) wären die verbleibenden Flächen zur Windkraftnutzung offensichtlich nicht ausreichend dimensioniert gewesen.

#### **Brücke über den Bundenbach (in Höhe der evang. Kirche)**

Die wasserrechtliche Genehmigung sei bereits im Jahr 2015 erteilt worden. Zum Jahresende 2017 habe ein Gespräch der Verwaltung mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) stattgefunden – jedoch stehe der zum Beginn der Arbeiten erforderliche Bewilligungsbescheid derzeit noch aus. Zu welchem Zeitpunkt dieser bei der Verwaltung eingehen werde, sei momentan noch unklar.

#### **Stadt-Umland-Konzept**

Zur Jahresmitte sowie zum Jahresende 2017 hätten Gespräche der Verwaltung mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) stattgefunden.

Derzeitiger Sachstand wäre, dass die Planung des seitens des Ortsbeirates gewünschten Radweges von Oberauerbach nach Niederhausen – unabhängig von dem noch zu erstellenden Radverkehrskonzept – weiterbetrieben werde, wobei dieses Projekt erst ins neue Investitionsprogramm (ab dem Jahr 2019) aufgenommen werde.

#### **Renaturierung Oberauerbach/Niederauerbach**

In diesem Zusammenhang verweist der Vorsitzende auf die Ausführungen von Herrn Reischmann (UBZ) unter Tagesordnungspunkt I/5 der heutigen Sitzung.

Die Ausschreibung der Arbeiten sei am 12.03.2018 erfolgt.

Die Submission wäre in der 15./16. Kalenderwoche vorgesehen. Danach würden sich der Haupt- und Personalausschuss sowie Stadtrat (in den Sitzungen im Juni 2018) mit der Vergabe der Bauleistungen befassen.

Die Bauzeit sei vom 01.08.2018 bis maximal 28.02.2019 geplant.

Im Anschluss an diese Informationen gibt Ortsvorsteher Hüther bekannt, im Rahmen der nächsten Sitzung müsse sich der Ortsbeirat mit den Anregungen für Oberauerbach zum städtischen Doppelhaushalt (Haushaltsjahre 2019/2020) befassen, weshalb er einen entsprechenden Punkt in die Tagesordnung aufnehmen werde.

Sodann erkundigt sich der Vorsitzende bezüglich Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder.

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.04.2018

Ortsbeiratsmitglied Dieter weist darauf hin, die Straßendecke der Schwarzwaldstraße im Teilbereich ab Einmündung Kantstraße (in Richtung Ortsausgang nach Niederauerbach) weise gravierende Schäden auf, wobei sich der Zustand der Fahrbahn fortwährend noch weiter verschlechtere.

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, sollten hier die erforderlichen Unterhaltungsarbeiten möglichst zeitnah durchgeführt werden.

Ortsbeiratsmitglied Stephan erinnert an seine Anregung aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 27.11.2017 hinsichtlich der Durchführung einer „Müllsammelaktion“ im Gemarkungsbereich Oberauerbach, wobei er darauf hinweist, dass diese – vegetationsbedingt – ggf. möglichst zeitnah erfolgen sollte.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache kommt man überein, dass o. g. „Müllsammelaktion“ am Samstag, den 28.04.2018 durchgeführt werde (Beginn: 10.00 Uhr, Treffpunkt: Bürgerhaus).

Bezüglich der Klärung entsprechender Details (u. a. Anlieferung der Abfälle auf der Mülldeponie etc.) wird sich Ortsvorsteher Hüther mit UBZ in Verbindung setzen.

Im Anschluss daran spricht der Vorsitzende den im Böschungsbereich des Wiesbaches (gegenüber der Gaststätte „Kings Pizza“, Battweilerstraße 5) vorhandenen, erheblichen Heckenbewuchs an, welcher entfernt werden sollte.

Anlässlich hier bereits erfolgter Mäharbeiten wäre diesbezüglich nichts geschehen. Seitens UBZ wäre die Heinrich Kimmle-Stiftung mit der Durchführung der entsprechenden Arbeiten beauftragt worden.

Er bittet Herrn Reischmann (UBZ) bei der Stiftung diesbezüglich nachzufragen und den Termin der Arbeitsausführung in Erfahrung zu bringen.

In einer geringen Entfernung von ca. 50 m bestehe auf der gegenüberliegenden Böschungseite die gleiche Problematik. Auch diese Hecken sollten im Zuge dieser Arbeiten entfernt werden.

Sodann spricht Ortsbeiratsmitglied Schmidt seinen Hinweis aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 27.11.2017 bezüglich der zahlreichen Wählerstimmen in Oberauerbach zugunsten der Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) anlässlich der Bundestagswahl am 24.09.2017 an, wobei er sich erkundigt, ob diese Thematik bereits – wie in o. g. Sitzung vorgeschlagen – in partei-/fraktionsinternen Beratungen besprochen worden wäre.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, diesbezüglich habe er bislang noch keinerlei Rückmeldung erhalten. Ggf. beabsichtige er diese Thematik im Rahmen der nächsten Sitzung des Ortsbeirates (vor den Sommerferien) zu behandeln.

### Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 41 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 4 x

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.04.2018

### **Punkt 9: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)**

Der Vorsitzende erklärt, im nichtöffentlichen Teil seien keine Beschlüsse gefasst worden.

## 12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.04.2018

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:35 Uhr.

Der Vorsitzende

---

Andreas Hüther

Die Schriftführer

---

Hans-Jürgen Stopp